Autorisierte Stelle Digitalfunk Niedersachsen

Empfehlung für die Digitalfunknutzung bei der Entsendung von Kreisfeuerwehrbereitschaften.

Empfehlungen zur Digitalfunknutzung

Nur die durch die Gesamteinsatzleitung vorgesehenen Rufgruppen schalten!

Die Nutzung von GPS-Tracking ist im Vorfeld durch die eigene Leitstelle zu deaktivieren!

Das Mithören von Heimatrufgruppen (z.B. der Heimat-Leitstelle) und die Nutzung der Dienste „Einzelruf“ und „Tetra-Telefonie“ verursachen im Einsatzbereich unnötige Netz-Last und sollten unterbleiben.

Netzkapazitäten (Anzahl gleichzeitig nutzbarer TMO-Rufgruppen) sind speziell im ländlichen Einsatzraum häufig begrenzt.

Speziell in Wäldern kann es zu Problemen mit der Funkversorgung kommen.

Sprechfunkverkehr auf das notwendigste reduzieren.

Planung und Nutzung von Rufgruppen

Rufgruppen der eigenen Gebietskörperschaft aus Niedersachsen funktionieren im geplanten Einsatzraum anderer Bundesländer ggf. nicht (nur für Niedersachsen freigeschaltet).

Rufgruppen aus anderen Bundesländern sind i.d.R. nicht im eigenen Endgerät verfügbar!

Rufgruppenplanung erfolgt i.d.R. durch die anfordernde BOS.

Für die Zusammenarbeit mehrerer BOS und Länder können durch die Einsatzleitung TBZ-Rufgruppen über die zuständige AS angefordert werden.

Für die Anfahrt ist zur Kommunikation innerhalb des Marschverbandes der „DMO-Marschkanal“ zu nutzen.

Die Autorisierten Stellen der Länder überwachen mit Monitoring –Systemen die entstehenden Netzlasten und die Rufgruppennutzung.